

**Glaube Nummer 29**  
*Glaube (Offenbarung), um sich als Söhne Gottes zu manifestieren*  
Sonntag September 3, 2017  
Bruder Brian Kocourek

Lass uns stehen bleiben und öffnen Sie eure Bibeln zu **Römer 8:19** und lesen wir für unseren Text.

**Römer 8:19** *Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.*

Heute Morgen sprechen wir über den Glauben, dass sich die Braut Christi als Söhne Gottes manifestieren kann. Nun aus seiner Predigt, **Manifestierte Söhne Gottes 60-0518 P: 1212**. *Das erste, was Paulus hier den Leuten erzählt, ist, all das zu bekommen ... **Denken Sie daran, dies ist die Gemeinde, nicht der Außenstehenden**. Es ist ein Geheimnis und rätselt für ihn, ohne es zu verstehen, geht über den Kopf. Er weiß nicht mehr davon als nichts. **Aber für die Kirche, ist es Honig im Felsen**. Es ist eine unaussprechliche Freude. Es ist die gesegnete Versicherung. Es ist der Anker der Seele. Es ist unsere Hoffnung und verweilen. Es ist der Rock of Ages. Oh, es ist alles, was gut ist. **Der Himmel und Erde werden vergehen, aber Gottes Wort wird niemals vergehen**. 13. Aber der Mann außerhalb von Kanaan weiß nichts davon. Er wundert sich immer noch: Nicht zu sagen, dass er kein guter Mann ist, das sage ich nicht. Ich sage nicht, dass der Mann in Ägypten kein guter Mann ist, aber bis er in diese Stellung gekommen ist, und Besitz dieses ... **Die Verheißung, die der Kirche gegeben wurde, es ist kein natürliches Land, sondern ein geistiges Land**. Denn **wir sind königliches Priestertum, eine heilige Nation**. Dann in diesem königlichen Priestertum, Heilige Nation, seltsame Menschen, gerufen, gewählt, ausgesucht, beiseitegestellt, dann ist die ganze Welt draußen gestorben. Und wir werden vom Geist geleitet. **Söhne und Töchter Gottes werden vom Geist Gottes geleitet**, nicht vom Menschen, sondern vom Geist.*

Kommen wir also zurück an den Anfang dieses Briefes an die Römer, um zu sehen, worüber Bruder Branham hier spricht.

**Römer 1: 1-8** *Paulus, **Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes**, 2 das er zuvor verheißt hat in heiligen Schriften durch seine Propheten 3 [nämlich das Evangelium] von seinem Sohn, der hervorgegangen ist aus dem Samen Davids nach dem Fleisch 4 und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit durch die Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unseren Herrn, 5 durch welchen wir Gnade und Aposteldienst empfangen haben zum Glaubensgehorsam für seinen Namen unter allen Heiden, 6 unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi 7— an alle in Rom anwesenden Geliebten Gottes, an die berufenen Heiligen: (berufen, geheiligte zu sein) *Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 8 Zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus um euer aller willen, weil euer Glaube in der ganzen Welt verkündigt wird.**

Beachten Sie, dass der Glaube dieser Gruppe von geheiligten Menschen in der ganzen Welt gesprochen wird. Darum geht es im Römerbuch. Es war nicht für die Gläubigen in Rom, sondern für die geheiligten Gläubigen in der ganzen Welt.

Und Paulus sagte, dass er Gott dankte, dass der Glaube dieser Gläubigen in der ganzen Welt gesprochen wurde. Dann sehen wir in **Römer 8:19**, Paulus spricht davon, dass die Söhne Gottes als Söhne Gottes manifestiert werden.

**Römer 8:19** Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

Nun spricht Bruder Branham in seiner Predigt von dieser Schrift **Manifestierte Söhne Gottes 60-0518 P: 16** Nun werden wir **Römer 8** erhalten, den **19. Vers des 8. Kapitels der Römer** Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei. Mit gespannte Erwartung die ganze Schöpfung Erwartet für die Manifestation. (Seht ihr?), **die Manifestation. Was ist die Manifestation? Bekannt machen. Die ganze Welt.** Die Mohammedaner dort drüben suchen es. Überall und überall suchen sie danach. **"Wo sind diese Leute?"** Wir hatten die ... Wir hatten einen mächtigen Wind. Wir hatten Donner und Blitze. Wir haben Öl und Blut gehabt. **Wir hatten alle möglichen Dinge, aber wir versagten zu hören, auf diese kleine, stille Stimme, die den Propheten anzog,** die das Gewand umhüllte und hinausging, sagte: "Hier bin ich, Herr." Seht ihr? **17. Nun stöhnt die ganze Schöpfung und wartet auf die Manifestation der Söhne Gottes. Nun wird Paul die Gemeinde genau dort platzieren, wo sie hingehört.** Nun, nur um den Hintergrund zu sehen, lasst uns noch einmal Paulus lesen, **Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes, zu dem Heiligen...** (Das sind die Heiligen.) ...welche sind in Ephesus und ... **die Gläubigen in Christus Jesus.**

Dieses Versprechen Gottes, dass "**die ganze Welt**", wie Paulus sagte, "**die gesamte Welt**", sehnt sich danach zu sehen, dass dieses Versprechen nicht für jedermann ist. Es ist kein Versprechen an die Kirche, es ist ein Versprechen für **die Auserwählten Gottes**, die Paulus bezeichnet als "**die Geweihten, die Heiligen, die Gläubigen in Christus Jesus**" und treuen.

Bruder Branham sagte auch in **Manifestierte Söhne Gottes. 60-0518 P: 24** Und diese Geheimnisse wurden nun versteckt. Denken Sie daran, die Bibel sagte: "**Seit den Fundamenten der Welt, auf die Offenbarung der Söhne Gottes wartend**", **um sie der Kirche vorzustellen.** Oh, mei. Du verstehst es?

Wir betrachten also keine großartigen Super ganz tolle-Dinge, wo die Braut soll großartige Super ganz tolle Werke leisten, sondern wir schauen uns einfach die Bibel an, um sich als Söhne und Töchter Gottes zu zeigen.

Das Wort **Manifestation**, das der Apostel Paulus hier verwendet hat, was **die Söhne Gottes** zu tun haben, wurde aus dem griechischen Wort **Apokalupsis** übersetzt und bedeutet: **Offenlegung oder Erscheinen, Erleuchten, Manifestieren, zu enthüllen, Offenbarung.**

Daher wartet die ganze Welt darauf, dass die Söhne Gottes enthüllen, offenbaren oder manifestieren, dass sie in diese Offenbarung eingetreten sind, wobei der Glaube eine Offenbarung ist, etwas Offenbares. Das bedeutet, dass es eine Offenbarung oder enthüllend gibt, zu der wir dazu bestimmt sind, unsere Position im Körper Christi zu positionieren, und diese Offenbarung unserer rechtmäßigen Position im Körper Christi wird vom Apostel Paulus gesagt, dass die ganze Welt ernst ist erwarten, dass dies geschieht.

In seiner Predigt **Das Meisterstück 64-0705 108** Bruder Branham sagte: "**Seit fast zweitausend Jahren macht Gott ihn wieder zu einem Meisterwerk, weil er Adam berührt hat, um ein Stück von ihm (einem Teil von ihm), einer Rippe, zu bekommen Um eine Frau für ihn zu machen, und jetzt, dieses perfekte Meisterwerk, das er auf Golgatha schlug, hat er ein Stück von ihm genommen. Es ist nur das Neue Testament, das ist alles. Er hat das Alte Testament erfüllt.**"

Bruder Branham sagt uns also, dass Jesus Christus die Erfüllung des Alten Testaments war, und dann sagt er: "***Jetzt ist es das Neue Testament, ein anderes Stück, das erfüllt werden muss.***"

Beachten Sie seine Worte hier. Er sagt: "***Jetzt ist es das Neue Testament, ein anderes Stück, das erfüllt werden muss.***" *Sehen Sie, das Neue und das Alte sind der Ehemann und die Frau (Sehen Sie?), Und er hat das Alte genommen, um das Neue rausvorderen und zeigen.*

Beachten Sie dann, dass er sagte, das Alte sei der Ehemann und das Neue die Ehefrau, die Braut. Und dann sagt er, dass Jesus das Alte erfüllt hat und Die Braut wird das Neue erfüllen und fügt hinzu, dass es das Alte brauchte, um das Neue zu zeigen.

Mit anderen Worten, wenn die Erfüllung des Alten, das war Christus, erforderlich war, um das Neue zu erfüllen, und Christus die Erfüllung des Alten war, so dass die Braut die Erfüllung des Neuen sein wird, dann betrachten wir Jesus Christus als das genaue Muster, um das Neue zu erfüllen.

Was wir hier in dieser Predigt betrachten, ist, wie die Braut Christi in das Bild Christi kommen soll. Und wie dies, als Jesus Gottes Meisterwerk war und das Alte Testament erfüllte, so wird auch die Braut Christi das Meisterwerk Gottes sein, das das Neue Testament erfüllen wird.

Dann fügt er hinzu: *Christus kam, das Meisterwerk, um das zu erfüllen. Jetzt wird Seine Braut alles erfüllen, was im Neuen Testament ist. Ein weiteres Meisterwerk wird hergestellt.*

Beachten Sie, ***dass die Braut alles erfüllt, was im Neuen Testament ist.***

### **Das ist schon eine Aussage zum Nachdenken.**

Die meisten Menschen, die diese Aussage des Apostels Paulus gelesen haben, denken in Bezug auf die Söhne Gottes, die sich als Söhne Gottes manifestieren, werden eine großartige Darstellung der Macht sein, aber das sagt er uns überhaupt nicht.

Sogar Jesus bestritt, dass er alle Macht hatte, denn er sagte in **Johannes 5: 19-20** *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. 20 Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet.*

Und wieder sehen wir in **Johannes 5: 30** *Ich kann nichts von mir selbst austun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.* Dann erklärt Jesus das, wenn er sagt ...

**31** *Wenn ich von mir selbst Zeugnis ablege, so ist mein Zeugnis nicht glaubwürdig.*

Mit anderen Worten, sagt Jesus uns: "***Wenn ich diese Dinge von mir selbst tun könnte, wie würden Sie dann wissen, dass es von Gott ist?***" Und "wenn ich auf mich selbst zeige, würde ich sicherlich lügen, denn niemand kann diese Dinge tun, außer Gott tut sie, weil diese Dinge nicht menschlich möglich sind, denn nur Gott kann sie tun. Wenn ich also sagte: "***Siehe mich an, schau, was ich tue***", ich wäre ein Lügner, weil ich es nicht bin, sondern Gott, und ich spiele nur die Rolle, die er will, dass ich spielen soll, in diesem, das Sie sehen, getan zu werden."

Aber pass auf, was Jesus als nächstes sagt, und du wirst sehen, das ist genau das, was ich dir beschrieben habe. **32.***Ein anderer ist es, der von mir Zeugnis ablegt; und ich weiß, dass das Zeugnis glaubwürdig ist, das er von mir bezeugt.*

Genau das sagt der Apostel Paulus über die Söhne Gottes in **Römer 8: 14***Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.*

Siehe, genau das hat Jesus gesagt, *Ich kann von mir selbst nichts tun, und ich suche nicht meinen eigenen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.* Und *der Sohn kann nichts von sich selbst tun, aber was er den Vater sieht, tut auch der Sohn.*

Sie sehen, das ist dasselbe, wie er sagt in Vers **14***Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.*

Wir betrachten also dieses geführte Wesen, das einen Gehorsam gegenüber dem Vater darstellt.

Und dann sagt der Apostel Paulus als nächstes ... **15***Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet,*(Ein Sohn Gottes zu sein ist nicht etwas zu fürchten, sondern dieser gehorsame Geist ist Beweis dafür, dass Sie ein echter Sohn Gottes sind.)*sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!*

Dann sagt uns der Apostel Paulus, die gehorsamen Kinder Gottes, seinen Geist identifizieren werden, der in unserem Geist wirkt. Beachten Sie, dass er sagt: **16.***Der Geist*(Gottes Geist)*selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.*

Denken Sie daran, dass Paulus gerade gesagt hatte, dass Söhne Gottes vom Geist Gottes geleitet werden, und dann sagt er dies, dass Gottes Geist mit unserem Geist Zeugnis ablegen wird, dass wir tatsächlich Söhne Gottes sind. So werden unsere Handlungen dann von Gott bestätigt, dass unsere Handlungen tatsächlich von Seinem Geist geleitet werden.

**Manifestierte Söhne Gottes 60-0518 P: 73** *Gott hat dich durch Wahl in seiner Gnade gerufen. Gott durch Seine gewählte Gnade, heiligte dich. Gott hat durch seine Wahl, die Gnade und Seine Macht dich getauft und dich in dieses Land der Ruhe gebracht. Diejenigen, die in diese Ruhe eingegangen sind, haben aufgehört, in die Irre zu gehen. Sie hörten von ihren Werken auf, wie Gott von Seinen. Sie haben unaussprechliche Freude und voller Ruhm. In ihnen blüht der Baum des Lebens. Sie haben Langmut, Sanftmut, Güte, Geduld, Glaube, Demut, Freundlichkeit und so weiter. Der Baum des Lebens blüht in ihnen, weil ihre Hoffnung in Christus Jesus, dem Zeugnis des Heiligen Geistes, verankert ist, der Zeichen und Wunder hinter den Gläubigen trägt. "Diese Zeichen sollen denen folgen, die glauben." Während sie weitergehen, heilen sie die Kranken, sie treiben Dämonen aus, sie sprechen mit Zungen, sie sehen Visionen. Und sie gehen mit Gott, sie reden mit Gott. Kein Teufel kann sie bewegen. Sie sind standhaft und suchen nach dem ewigen Leben. **Sie vergessen das, was in der Vergangenheit ist, und drücken auf das Zeichen der hohen Berufung in Christus Jesus.** Da sind sie. Da bist du ja. Das ist die Kirche.*

Wenn also der Apostel Paulus sagt uns in **16.***Der Geist**selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.*

Wir wissen, *dass der Geist, der mit unserem Geist bezeugt*, der Geist Gottes ist, denn wir sehen Beweise dafür in vielen anderen Schriften.

Der Apostel Johannes sagte dasselbe in **1. Johannes 5: 6***Und der Geist ist es, der Zeugnis gibt, weil der Geist die Wahrheit ist.*

Und in **Hebräer 2: 4**sagt uns der Apostel Paulus, dass es ist.“ *wobei Gott sein Zeugnis dazu gab.* Und wie sagt er uns, dass Gott mit uns Zeugnis ablegt?*mit Zeichen und Wundern und mancherlei Kraftwirkungen und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*

In **Hebräer 10:15**sagt uns der Apostel Paulus:*Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem zuvor gesagt worden ist:*

Und in **Römer 1: 9**sagt uns der Apostel Paulus, dass Gott unser Zeuge ist. "**Denn Gott**, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes, **ist mein Zeuge**, wie unablässig ich an euch gedenke, indem ich allezeit in meinen Gebeten flehe,"

Und der Apostel Johannes sagt uns auch, dass Gott, der Vater ist, der Zeuge ist **Johannes 8:18** *Ich bin es, der ich von mir selbst Zeugnis gebe, und der Vater, der mich gesandt hat, gibt auch Zeugnis von mir.* Und wir sehen, dass Jesus behauptete, dass Gott der Zeuge seiner Sohnschaft auch war in **Johannes 5:37***Und der Vater, der mich gesandt hat, hat selbst von mir Zeugnis gegeben. Ihr habt weder seine Stimme jemals gehört noch seine Gestalt gesehen;*

Und Gott bezeugte nicht nur beim erstgeborenen Sohn, sondern auch bei anderen Söhnen, wie wir es sehen in **Apostelgeschichte 15: 8***Und Gott, der die Herzen kennt, legte für sie Zeugnis ab, indem er ihnen den Heiligen Geist gab gleichwie uns;*

Und in **1. Johannes 5:10**wird uns gesagt,*Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich selbst;*

Und dieses Zeugnis Gottes drückt sich in dem Leben Gottes aus, das sich in unseren Gefäßen auslebt, wie wir sehen in **1. Johannes 1: 2**und **das Leben ist erschienen**, und wir haben gesehen und **bezeugen** und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —

In meinem Alltag hier in meinem Büro Bei der Church, beantworte ich viele E-Mails aus der ganzen Welt. Viele Brüder schreiben mir und haben Fragen bezüglich der Botschaft, und eine Frage, die den Leuten in den Sinn zu kommen scheint, lautet: "***Wie sieht es mit der Manifestation der Söhne Gottes aus? Was bedeutet das und wie glauben Sie, dass es kommen wird?***"

Ich habe versucht, jede Frage zu beantworten, die ich bekomme, so gut ich kann mit Schriften oder Zitaten. Und dieser Vers kann man nicht verstehen, ohne zuerst den Vers vor ihm zu lesen.

**Römer 8:18***Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.* Dann sagt Paulus im nächsten Vers weiter: **19***Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.*

Diese Manifestation der Söhne Gottes hat also mit **der Herrlichkeit Gottes** zu tun, die der Doxa Gottes ist, der **in uns offenbart werden soll**. Für das Wort **Manifestation** kommt von dem gleichen



Wort, das das Wort in uns *offenbart* hat. *Manifestation* von *Apokalupsis* und von *Apokaluptooffenbart*. Beides sind Formen desselben Wortes *Apokalupsis*, was *Offenbarung* oder *Manifestation* bedeutet. Und wir wissen, dass dieses Wort Doxa die Meinung, Werte oder das Gericht Gottes bedeutet. Wir sehen also den Doxa, der in uns zu offenbaren ist, was sich in und durch die Söhne Gottes manifestiert."

So "*die Manifestation der Söhne Gottes*" hat also mit dieser "*Herrlichkeit*" zu tun, dieser "*Doxa*", die zuerst in Christus war und dann, als wir den Geist empfangen, der aus dem Leib Jesu genommen und uns gegeben wurde, dann wird es kommen in uns und werden dadurch in den Söhnen Gottes offenbart. Mit anderen Worten, der Sinn Gottes kommt zu den Söhnen Gottes.

Da war das Gebet Jesu in **Johannes 17:20-24***Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie (oder auf die gleiche Weise) wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst. 24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.*

Beachten Sie, dass Jesus sagte, alles was er liebte und der ihn geliebt hat, bittet er den Vater, dass sie bei ihm sind. Das ist auch was wurde gesagt zu Bruder Branham, als er auf der anderen Seite hinübergeholt wurde.

**Konferenzen haben 60-0608 P: 71***Und ich sagte: "O Gott, was ist das?" In diesem Moment sprach eine Stimme und sagte: "Alles, was du je geliebt hast und alles, was dich je geliebt hat, hat Gott dir gegeben. Wir sind alle zusammen hier." Oh, mein Herz ist in mir geschmolzen. "Alles, was du je geliebt hast und alles, was dich je geliebt hat, ist hier mit dir versammelt, um Gott zu treffen." Und ich sagte: "Oh, Preis sei Gott!" Und zu dieser Zeit fühlte ich mich bewegend. Ich sagte: "Ich muss nicht zurückgehen, oder?" Und ich habe es behalten ... Und in nur einer Minute war ich wieder im Bett.*

Wenn wir also als Sohn Gottes manifestiert werden, wird es der Doxa Gottes sein, der in und durch uns offenbart wird.

Wir als Söhne Gottes können nicht anders tun als Jesus der Sohn Gottes. Damit wir verstehen können, was es bedeutet, sich als Söhne Gottes zu manifestieren, müssen wir verstehen, was Jesus als Sohn Gottes manifestierte.

Um zu verstehen, was die Manifestation der Söhne Gottes sein soll, müssen wir daher die Frage stellen: "*Was war die Manifestation des Sohnes Gottes?*"

Hat er Seine Sohnschaft durch Wunder und übernatürliche Taten manifestiert? Oder hat er sich auf andere Weise als einziger Sohn Gottes gezeigt? Was hat er getan, um zu zeigen, dass er Gottes Sohn war?

War es Zeichen und Wunder? Nein, das kann nicht sein, weil Jesus uns selbst gesagt hat

**Matthäus 7: 22-23***Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen **viele Wundertaten vollbracht?**23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!*

Es ist also weder die Fähigkeit zu prophezeien noch die Fähigkeit, wunderbare Werke zu tun, die Wunder sind und solche, noch ist es auch nicht die Fähigkeit, Dämonen auszutreiben. Was tat dann der Sohn Gottes, um sich als Sohn Gottes zu manifestieren?

Derselbe Apostel, der Römer schrieb, ist derselbe Apostel, der das Hebräerbuch schrieb, und er gibt uns unsere Antwort in **Hebräer 5: 8***Und obwohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, **den Gehorsam gelernt;***

Gott verlangte von seinem Sohn Gehorsam, bevor er diesen Sohn als seinen eigenen Sohn adoptieren würde.

Aus der Predigt **Der Patriarch Abraham 64-0207 P: 2** Bruder Branham sagte: *Was für ein Versprechen wegen Gehorsams. **Gehorsam ist das, was Gott will.** Es wurde einmal gesagt: **"Gehorsam ist besser als Opfer."** Dem Herrn zu gehorchen ist besser als jedes Opfer, das Sie tun könnten.*

Und was brauchte Gott mehr als alles andere für einen Sohn? Gehorsamkeit. Jesus zeigte vollkommenen Gehorsam gegenüber dem Vater.

**Johannes 5:19***Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.***

Und das wird vom Geist geleitet. Und Römer 8, kurz bevor spricht er von der Doxa, die in uns offenbart werden soll und damit manifestiert, dass Doxa als Söhne Gottes der Apostel Paulus vorstellt, dass mit *"Söhne Gottes vom Geist Gottes geführt wird."*

Um **Römer 8:19** zu verstehen, müssen wir daher mit **Römer 8:14** beginnen und durchlesen bis **19**.

**14** *Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, **die sind Söhne Gottes.***

Und dann sagt uns Vers **15**, dass wir von Gott geleitet werden, weil wir den gleichen Geist Gottes, den Geist der Sohnschaft, empfangen haben, dass nur dieser Geist uns bereit machen wird, damit Gott uns annehmen kann. **15***Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!*

Und dann sagt er uns im nächsten Vers **16**, dass Gottes Geist in uns mit unserem eigenen Geist bezeugen wird, dass wir tatsächlich Söhne sind. **16***Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, **dass wir Gottes Kinder sind.***

Und im nächsten Vers **17** sagt er uns, dass wir als Söhne Erben Gottes sein werden. **17***Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.*

Und schon im nächsten Vers **18** sagt er: *Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber **der Herrlichkeit**, die **an uns geoffenbart** werden soll.*

Und schließlich sagt er uns im nächsten Vers **19**, dass dieser Doxa, der in uns offenbart werden soll, das bedeutet, dass er in uns ausgedrückt werden muss, worauf die ganze Schöpfung wartet. **19** *“Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.“*

Deshalb hat uns Jesus gesagt in **Johannes 5:30** *Ich kann nichts von mir selbst austun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.* Weil jeder wahre Sohn nur das tut, was dem Vater gefällt, und das ist der Ausdruck des Doxa Gottes. Die Meinungen, Werte und Urteile Gottes drückten sich in uns aus, so wie es durch Ihn ausgedrückt wurde.

Tatsächlich sagt Jesus uns, dass das, wofür er in **Johannes 4:34** lebt, darin besteht, den Willen seines Vaters in seinem Leben auszudrücken. *Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.*

**Mein Fleisch.** Meine Nahrung ist meine eigentliche Energiequelle, den Willen meines Vaters zu tun. Hier ist ein Mann, der lebte, um seinem Vater gehorsam zu sein. Das ist das Gebot aller Kinder, ihrem Vater und ihrer Mutter zu gehorchen.

**Kolosser 3:20** *Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig!*

**Epheser 6: 1-2** *Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. 2 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung:*

Und was bedeutet das, deinen Vater und deine Mutter zu ehren? Das Wort **Ehre** bedeutet, **einen hohen Wert festzulegen.**

Daher sollte das, was sie Ihnen sagen, als sehr wertvoll für Sie angesehen werden. Die meisten Eltern sagen ihren Kindern nicht, dass sie etwas tun sollen oder nicht, nur weil sie es dem Kind gerne schwer machen. Diese Art von Person wäre psychisch krank. Aber die meisten Eltern wollen das Beste für ihre Kinder, auch wenn die Kinder glauben, es am besten zu wissen. Aber die meisten Eltern haben jedoch die besten Absichten für seine Kinder und gibt ihnen Ratschläge auf der Grundlage ihrer langjährigen Erfahrung und des erworbenen Wissens. Und den Kindern wird versprochen, dass sie lange leben werden, wenn sie auf den Rat ihrer Eltern hören.

**5 Mose 5:16** *Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat, damit du lange lebst und es dir gut geht in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!*

**2 Mose 20:12** *Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!*

Und wenn wir unseren Vater ehren, der ewig ist, werden wir mit ihm ewig leben. Deshalb kann ich mit Gewissheit der Schrift sagen, dass **Gehorsam die einzige sichere Manifestation** ist, dass ein Kind wirklich ein Sohn Gottes ist. Schauen Sie sich nur die Beweise im Sohn Gottes an. Sehen Sie, was Er gesagt hat, ist ein Beweis dafür, dass er Seinen Vater liebte.



**Johannes 14:31** Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!

**Johannes 12: 49-50** Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll. **50** Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.

Sie sehen also, dass Jesus nichts tat und nichts sagte, bis Gott ihm zeigte, was er tun und was er sagen sollte.

Von seiner Predigt **Hören Sie Ihn 57-0519A P: 40** Bruder Branham sagte: "Nun sehen Sie zu. Gott hat nie etwas getan, wenn Er nicht den Menschen darum gebeten hat, sondern was Er selbst getan hat. Sein Sohn, als er hier auf Erden geboren wurde, war Er ein gehorsamer Sohn. Jeder Schritt war für den Vater. Alles, was er tat, war, Gott zu verherrlichen, und wir haben Gott in Christus gesehen. Ist das richtig? **"Niemand hat den Vater jemals gesehen, aber der eingeborene Sohn hat Ihn erklärt."** Die Bewegung, die Handlung, alles, was Christus tat, war, dass Gott in Ihm arbeitete. Jetzt hast du es? Nun schau was passiert. Dann nimmt Gott seinen Sohn nach einem langen Leben, kurz vor Golgatha, und er nahm ihn auf einem hohen Berg an einem öffentlichen Ort auf. Er brachte die himmlischen Zeugen nieder. Er brachte die irdischen Zeugen hoch. Und dort **nahm Gott seinen Sohn** und als sie aufschauten, sahen sie eine Wolke, die sie überschattete. Und Jesus Gewand schien wie die Sonne, in der Mitte des Tages. Was war es? Gott legte eine Gewand auf ihn, genau wie es in der alten Adoption gesagt wurde. Er zog ihn in einen verherrlichten Zustand an. Kein Wunder, dass er sagte: **"Alle Kräfte in Himmel und Erde sind meinen Händen gegeben."** Er hat ihn gekleidet und er hat ihn platziert. Und sagte dann: **"Dies ist mein geliebter Sohn. Hört ihr Ihn."** Dann hatte Er die Kräfte des Himmels und auf Erde, wurden in Seinen Händen gegeben.

Daher ist das wichtigste Attribut, das ein Sohn manifestieren kann, sein Gehorsam gegenüber seinem Vater.

Aus der Predigt **Super Zeichen 59-1227M P: 49** Bruder Branham sagte: "Jemand möchte, wie ich schon gesagt habe, ihnen zu einem kleinen kurzen Gott machen. **Er war ein Mann. Gott benutzte einen Mann.** Gott benutzte ein Fleisch, das Er sich selbst erschuf, um durch ihn zu schaffen und **"durch ihn viele Söhne zu bringen"**, sagt die Schrift, **durch diesen gehorsamen Sohn.** Durch einen Sohn fielen alle; **Durch einen gehorsamen Sohn sollen alle leben, die glauben.** "Gott mit uns, ein Zeichen, sagte, das wäre ein Zeichen. Jesus liebte es, sich als Menschensohn zu bezeichnen, der Mensch selbst, nur ein Mann. **Der Sohn kann nichts in sich selbst tun.** "Aber es war der Vater, der in ihm war, der Immanuel, dieser Gott, das Baby, Gott, Jehova Gott, dieses kleine Baby weinte, das war Jehova. Gott, der in einem Baby lebt. Gott, der in einem Teenager lebt. Was für ein Teenager war er? **Er hat das Beispiel gegeben.** Als er von seinem Vater und seiner Mutter verloren wurde, sahen sie sich nach ihm um und fanden ihn im Tempel. Was hat er als Teenager gesagt? **"Wissen Sie nicht? Wollten Sie nicht, dass ich mich um die Angelegenheiten Meines Vaters kümmern muss?"** Beispiel für Teenager.

Um also im Alten Testament Ihr Kind als wahren Sohn und damit Erben anzunehmen, oder zu platzieren, war der einzige notwendige Beweis für den Vater, um sein Kind zu adoptieren und als

Sohn zu platzieren, der Sohn musste gehorsam sein, über das Geschäft seines Vaters. In der Predigt **Hören Sie Ihn** spricht Bruder Branham über die Tradition der Adoption im Alten Testament und sagte:

**Hören Sie Ihn 57-0807 P:25** *Wenn dieser Junge nicht gut ist, ist er doch ein Sohn. Er ist niemals nichts, sondern ein Sohn, weil er wurde als Sohn geboren. Aber wenn er nicht gehorsam und der richtige Sohn ist, er ist einfach immer noch ein Sohn ohne Belohnung. Wenn dies jedoch **ein gehorsamer Sohn gemäß den heiligen Schriften ist, dann erfolgt eine Adoption dieses Sohnes oder dessen Platzierung**. Und nachdem er ein bestimmtes Alter erreicht hat, wird er an einen öffentlichen Ort gebracht. Und dort gibt es die große Zeremonie, die vor der Öffentlichkeit gemacht wird. Und dieser Sohn steht auf einem hohen Platz und es gibt eine Adoptionszeremonie. Denken Sie jetzt darüber nach. **Der Vater nimmt seinen eigenen Sohn in die Familie auf**. Und danach ist der Name des Sohnes genauso gut auf einen Scheck als sein Vater. Es ist eine öffentliche Zeremonie, und sie sind alle da draußen und sie sehen, **wie dieser Vater diesen Sohn positioniert**.*

Und nochmal aus **Höret ihr Ihn 59-0424 P: 40** Bruder Branham sagte: *"Aber was ist, wenn der Sohn nicht gehorcht. Dieser Sohn, obwohl er ein Sohn ist ... Wir können nicht sagen, dass er kein Sohn ist, aber **er wird niemals ein Erbe haben**. Dieser Vater sagt, dass er nicht auf ihn hören wird: "Er wird nicht gehorchen. Ich kann ihm nicht vertrauen. Ich muss ihn einfach gehen lassen. Er ist immer ein Sohn. "Nun, wenn Sie aus dem Geist Gottes geboren sind ... muss ich dabeibleiben, weil Sie ein Sohn Gottes sind." Aber wenn Sie ... **Sie verlieren alle Ehre**. Was ist dann, wenn dieser Sohn ein guter Sohn ist, ein gehorsamer Sohn? Oh, wie liebt er den Vater. Wie der Tutor gerne sagen würde: "Oh, Dad, ich werde dir was sagen. Du kennst diesen Jungen von dir, er ist ein Chip aus dem alten Block. Ich sage dir, er geht nur um Ihr Geschäft. Deshalb, er kann sich darum gut kümmern wie du jetzt kannst. " Wie der Vater anschwilt "Oh, sicher, das ist mein Junge." So möchte ich, dass er über uns nachdenkt. Das ist der Weg. **Wir wollen den Anweisungen dieses Wortes folgen, nach ihm leben, nach ihm predigen, nach ihm sterben. Das ist, was Gott möchte, dass wir tun.***

Sie sehen also, dass Gehorsam der Schlüssel ist, um in uns den Doxa Gottes zu manifestieren oder zu offenbaren. Die Meinungen, Werte und Urteile unseres Vaters. Und als wahrer Sohn und Erbe des Vaters sind wir dazu bestimmt, dies zu tun. Denn was tut es dir gut, ein Sohn zu sein, wenn Sie nicht vom Vater adoptiert und anerkannt werden, dass Sie ein Sohn sind, und das Erbe des Vaters erhalten. Oh, Sie könnten ein ewiges Leben haben und in der neuen Erde leben, aber Sie werden kein Erbe und keinen Wohnsitz im neuen Jerusalem haben.

Deshalb sagte der Apostel Petrus in **1. Petrus 1:14** **Als gehorsame Kinder** *passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet,*

Und in **2. Korinther 10: 5** sagte der Apostel Paulus: *sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen **zum Gehorsam gegen Christus**.*

Und wieder sagte der Apostel Paulus in **Römer 6:16** *Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst **ihm gehorchen**, es sei der Sünde zum Tode, oder **dem Gehorsam zur Gerechtigkeit**?*

Und **Römer 5:19** *Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch **den Gehorsam des Einen** die Vielen zu Gerechten gemacht.*

Nun, in der Predigt des Bruders Branham, **Das Meisterwerk 64-0705 P: 109** Er sagte: *"Da es viertausend Jahre dauerte, um dieses Meisterwerk zu schaffen (er spricht hier von Jesus, der das gesamte Alte Testament erfüllte), ist er nun fast zweitausend Jahre lang ein anderes Meisterwerk, eine Braut für Christus, ein anderes Meisterstück. (damit wir das Neue Testament erfüllen können.)* Wir hören, wie er sagt, dass Gott viertausend Jahre brauchte, um sein erstes Meisterwerk hervorzubringen, und das war Jesus Sein Erstgeborener gehorsamer Sohn, und nun dauert es nur noch zweitausend Jahre, bis Gott ein weiteres Meisterwerk hervorbringt, das zum Bild des ältesten Sohnes wird. Dies hat Paulus uns zuerst in **Hebräer** und dann in **Römer** Kapitel 8 gelehrt.

Beachten Sie in **Hebräer 1**, Paulus sagt uns, wie dieser Christus als Abbild Gottes hervorgegangen ist.

**Hebräer 1: 3** *dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und **der Ausdruck seines Wesens** und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*

Nun, beachte, dass Jesus im Bilde Gottes hervorging, aber es dauerte viertausend Jahre, um ihn in Seinem Bilde hervorzubringen. Aber jetzt sehen wir in **Römer 8: 29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, **dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden**, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.* Und als Jesus im Bild des Vaters hervorgebracht wurde, müssen wir uns dem Bild des erstgeborenen Sohnes Gottes anpassen.

**Das Meisterwerk 64-0705 P: 109** *"Es hat viertausend Jahre gedauert, um dieses Meisterwerk zu schaffen, jetzt hat er es Seit fast zweitausend Jahren ist es ein weiteres Meisterwerk gelungen: eine **Braut für Christus**, ein weiteres Meisterwerk. Auf diese Weise tut Er es mit Seiner sich niemals ändernden Methode, **denselben Weg wie Er das Meisterwerk gemacht hat: Sein Wort.** Das ist der Weg Er macht seine Meisterwerke. Weil es nur ein perfektes Meisterwerk sein kann, wenn es das perfekte Wort ist.*

Zum Schluss lesen wir noch ein letztes Zitat aus Paragraf 28 von Bruder Branhams Predigt **Manifestierte Söhne Gottes 60-0518**, in dem er sagte: *"Und diese Geheimnisse wurden nun versteckt, denken Sie daran, die Bibel sagte:" **Seit der Gründung der Welt Warten auf die Manifestationen der Söhne Gottes, zum Darstellen diese zu der Kirche. Oh, Mei. Verstehst du das?***

Um was Darzustellen? Um den Doxa Gottes, die Meinung, Werte und Urteile Gottes darzustellen. Vor 2.000 Jahren betete Jesus, der erste Sohn, der vom Vater adoptiert wurde, in **Johannes 17:21**

**Johannes 17: 21-23** *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.*

Und in **Johannes 14:20** sagte Jesus: **An jenem Tag** werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

**Zeit und Zeichen vereinen 63-0818 P: 69** Jesus sagte: An diesem Tag weißt du, dass alles der Vater ist, ich bin und alles was ich bin, du bist; und alles was du bist, bin ich. "**An diesem Tag wirst du wissen, dass ich im Vater bin, Vater in Mir, ich in dir und du in Mir.**" Seht ihr? **An diesem Tag. An welchem Tag? Dieser Tag.** Wir finden die großen verborgenen Geheimnisse der Offenbarung Gottes heraus. Oh, wie das gefällt mir?

**Position in Christus 60-0522M P: 85** Nun, wenn Sie hier rausgehen und handeln wie ein Haufen von diesen, die ...? Nur weil du in Zungen gesprochen hast. Ich sah Teufel mit Zungen sprechen. Jawohl. Ich habe gesehen, wie sie im Geist tanzten und aus den Mund schreien und schäumen und alles andere und all das. Das habe ich gesehen. Ich spreche nicht über das. **Ich spreche vom Geist Gottes. Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir die Kinder Gottes sind.** Und wenn dann Kinder, Erben, Erben Gottes, ... gemeinsame Erben mit Christus, wenn ja ... dass wir mit ihm leiden, damit wir auch zusammen verherrlicht werden. Denn ich rechne damit, dass das Leiden ... (Hört einfach zu. Oh, wenn das nicht schön ist.) Denn ich denke, dass das Leiden dieser Gegenwart nicht würdig ist, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die in uns offenbart werden wird. (**In uns.**) Für die ernsthaften Erwartungen der Kreatur ... Sie haben dort ein kleines Wort, eine kleine Randbemerkung, "**Kreation**" stimmt, auf Griechisch)... Erwartungen an Die Schöpfung, **die Schöpfung, wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.**

Lass uns beten...